



OTTO VON GUERICKE
UNIVERSITÄT
MAGDEBURG

HW

FAKULTÄT FÜR
HUMANWISSENSCHAFTEN

Modulhandbuch

für den berufsbegleitenden Masterstudiengang

„Erwachsenenbildung“

Stand 7.10.2020

Modulhandbuch des Masterstudiengangs Erwachsenenbildung

1. Kurzbeschreibung des Studiengangs
2. Modulübersicht
3. Modulbeschreibungen im Einzelnen
4. Beschreibung für den Brückenkurs

1. Kurzbeschreibung des Studiengangs

Das akkreditierte weiterbildende Masterstudium Erwachsenenbildung ist anwendungsorientiert und deckt das gesamte Tätigkeitsspektrum professioneller Erwachsenen- und Weiterbildung ab. Es vermittelt differenzierte Kenntnisse zu Feldern, Theorien und aktuellen Themen der Erwachsenenbildung sowie wissenschaftliche Methoden und Modelle zur Analyse und Reflexion von Debatten, Strukturen und Praxen lebenslangen Lernens. Es werden Kompetenzen zur Entwicklung, Planung, Steuerung, Durchführung und Evaluation von Angeboten der Erwachsenenbildung erworben. Die Inhalte orientieren sich am Basiscurriculum, welches in den Empfehlungen der Sektion Erwachsenenbildung der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft niedergelegt ist.

Der Studiengang ist ein Angebot einerseits für berufstätige Erwachsenen- und/oder Weiterbildner/innen, die über einen erziehungswissenschaftlichen Abschluss verfügen, andererseits für Absolventen/innen anderer Disziplinen (z.B. Gesundheits- und Pflegewissenschaft, Ingenieurs- oder Naturwissenschaft, Informatik, Wirtschaftswissenschaft, Lehramt, Soziale Arbeit etc.), die in ihrer beruflichen Laufbahn Tätigkeiten in der Fort- und Weiterbildung, in Bereichen wie Beratung, Coaching oder Training übernommen haben. Zugangsvoraussetzungen sind ein Bachelorabschluss mit 240 CP nach dem ECTS, ein Hochschuldiplom oder ein vergleichbarer Abschluss gem. Studien- und Prüfungsordnung (§ 4) sowie mindestens zwei Jahre einschlägige Berufserfahrung mit erwachsenen-/weiterbildnerischen Tätigkeiten.

Wer mit einem abgeschlossenen BA-Studium lediglich 180 CP (oder 210 CP) nachweisen kann, ansonsten aber die Voraussetzungen für die Aufnahme des Studiums erfüllt, kann die Differenz von 60 CP (oder 30 CP) in folgender Weise ausgleichen. Bis zu 50% der fehlenden CP können durch außerhochschulische Vorleistungen¹ in der Erwachsenen-/Weiterbildung bzw. im Rahmen einschlägiger Erwachsenen-/Weiterbildungstätigkeiten angerechnet werden (pro Jahr bis zu 15 CP)². Bis zu 30 Credit Points können weiterhin durch die erfolgreiche Absolvierung von Angeboten aus dem Brückenkurs "Wissenschaftliche Grundlagen der Erwachsenenbildung" erworben werden. Der Brückenkurs besteht aus drei Kursteilen: (1.) einem Onlinekurs (10 CP), (2.) einer Tätigkeitsreflexion (10 CP) und (3.) einem individuellen Leistungsportfolio (bis zu 10 CP). Um 30 CP zu erwerben, muss der komplette Brückenkurs absolviert werden, für 15 CP ist Kursteil (1.) oder (2.) zu absolvieren sowie ein individuelles Leistungsportfolio im Umfang von 5 CP nachzuweisen. Die zu erbringenden Leistungen sind grundsätzlich vorab mit dem Modulverantwortlichen des Brückenkurses abzustimmen. Alternativ zum Brückenkurs können auf Antrag auch gleichwertige Studienleistungen (mindestens auf Bachelor-Niveau bzw. Niveau 6 gemäß DQR/EQR) anerkannt werden.

Einrichtungen der Erwachsenenbildung sind besonders gefordert, technologische, ökonomische und gesellschaftliche Entwicklungen beobachten und berücksichtigen zu können. Insofern die Studierenden/Absolventen/innen Führungs- und Gestaltungsverantwortung in ihren Einrichtungen übernehmen, trägt die Professionalisierung von Erwachsenenbildner/innen über wissenschaftliche Weiterbildung auch zur Entwicklung regionaler Strukturen bei.

¹ Unter außerhochschulischen Vorleistungen verstehen wir Kenntnisse und Fertigkeiten in Form von Wissen, Qualifikationen und Kompetenzen (vgl. Birkner/Damm 2015, S. 3-4: http://www.weiterbildungscampus.de/weiterbildungscampus_media/Dokumente/Anrechnungsbroschüre+Weiterbildungscampus.pdf).

² Die für die Zulassung erforderliche 2-jährige einschlägige Berufserfahrung kann dafür mit angerechnet werden.

Die Lehrenden stammen etwa zur Hälfte aus der Otto-von-Guericke-Universität und zur Hälfte aus anderen Universitäten und Einrichtungen der Praxis. Ein Prüfungsausschuss für weiterbildende Studiengänge sichert den formalen Rahmen. Das Studium ist ein Präsenzstudium, die Lehre findet auf 4 Semester verteilt an durchschnittlich 24 Wochenenden freitags nachmittags und samstags statt. Um den Transfer zu ermöglichen werden Projekte zu ausgewählten Themen im praktischen Tätigkeitsfeld durchgeführt und dokumentiert. Das Studienvolumen beträgt insgesamt 60 Credit Points (1 CP entspricht einem Arbeitsaufwand von ca. 30h). Das Studium ist in sechs Module gegliedert, von denen das Mastermodul (Masterarbeit, Kompaktseminare und Kolloquium) 15 CP und die übrigen Module je 9 CP umfassen.

2. Modulübersicht

Modul	CP	SWS	Fachsemester (i.d.R.)	Studien-nachweise	Modulprüfung
1) Soziale, kulturelle und theoretische Grundlagen	9	4	1-2	Regelmäßige Teilnahme	Schriftliche oder mündliche Leistung gem. § 14 Abs. 1* PO
2) Didaktik und Methodik	9	4	1-2	Regelmäßige Teilnahme	Schriftliche oder mündliche Leistung gem. § 14 Abs. 1* PO
3) Lehren und Lernen	9	4	2-3	Regelmäßige Teilnahme	Schriftliche oder mündliche Leistung gem. § 14 Abs. 1* PO
4) Profession und Organisation	9	4	2-3	Regelmäßige Teilnahme	Schriftliche oder mündliche Leistung gem. § 14 Abs. 1* PO
5) Forschung, Evaluation und Qualitätssicherung	9	4	3-4	Regelmäßige Teilnahme	Schriftliche oder mündliche Leistung gem. § 14 Abs. 1* PO
6) Masterarbeit (Mastermodul)	15		4		Masterarbeit und Kolloquium

* Für zwei der fünf Modulprüfungen ist eine schriftliche und für zwei der Modulprüfungen ist eine mündliche Leistung zu erbringen. Die Form der fünften Modulprüfung ist vom Studierenden wählbar.

3. Modulbeschreibungen im Einzelnen

Modul 1 Soziale, kulturelle und theoretische Grundlagen
Ziele des Moduls (Kompetenzen) Die Studierenden reflektieren systematisch kulturelle, historische und soziale Entwicklungen, die als Voraussetzungen und Rahmenbedingungen die Praxis der Erwachsenenbildung beeinflussen. Dabei lernen sie theoretische Begriffe herzuleiten, anzuwenden, einzuordnen und gegeneinander abzuwägen. Sie können die Relevanz theoretischer und politischer Diskurse für ihr jeweiliges Tätigkeitsfeld einschätzen. Sie entwickeln und vertreten eigene Positionen in diesem Rahmen.
Inhalte <ul style="list-style-type: none">- Historiografie, Debatten und Strukturen der Erwachsenenbildung- Gesellschaftliche Voraussetzungen und Bedingungen institutioneller Erwachsenenbildung- Soziokulturelle Voraussetzungen und Bedingungen der Bildung Erwachsener- Weiterbildungspolitik, Finanzierung und gesetzliche Grundlagen- Bildungs- und lerntheoretische Grundlagen
Semesterlage In der Regel 1. und 2. Semester
Lehrformen Blockseminare
Voraussetzung für die Teilnahme Keine
Arbeitsaufwand Präsenzzeiten und individuelle Lernzeiten (Vor- und Nachbereitung, Projektarbeit usw.): 6 CP (180 Stunden) Modulprüfung: 3 CP Gesamtzahl der CP: 9
Modulprüfung Schriftlich (Hausarbeit, Projektbericht) oder mündlich (dokumentierte Präsentation oder Lehrmoderation) entsprechend § 14 der Studien- und Prüfungsordnung
Modulverantwortung Prof. Dr. Olaf Dörner (FHW, Inst. I)

Modul 2
Didaktik und Methodik
Ziele des Moduls (Kompetenzen)
Die Studierenden lernen, wie sie eine geeignete Infrastruktur für Institutionen und Prozesse der Erwachsenenbildung schaffen und wie sie geeignete didaktische Szenarien entwickeln können. Der Tätigkeitsbogen umfasst dabei die Planung, Konzeption, Durchführung und Evaluation von Programmen, Veranstaltungen und Rahmenbedingungen. Hierzu werden Modelle, Verfahren und Instrumente vorgestellt, angewendet und beurteilt.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> - Didaktik 'der' Erwachsenenbildung - Adressaten, Teilnehmer und Zielgruppenorientierung in der Erwachsenenbildung - Aktivierende Methoden in der Erwachsenenbildung - Konzeptentwicklung, Angebots- und Programmplanung - Mediendidaktik und (digitale) Medien in der Erwachsenenbildung
Semesterlage
In der Regel 1. und 2. Semester
Lehrformen
Blockseminare
Voraussetzung für die Teilnahme
Keine
Arbeitsaufwand
Präsenzzeiten und individuelle Lernzeiten (Vor- und Nachbereitung, Projektarbeit usw.): 6 CP (180 Stunden) Modulprüfung: 3 CP Gesamtzahl der CP: 9
Modulprüfung
Schriftlich (Hausarbeit, Projektbericht) oder mündlich (dokumentierte Präsentation oder Lehrmoderation) entsprechend § 14 der Studien- und Prüfungsordnung
Modulverantwortung
Prof. Dr. Astrid Seltrecht (FHW, Inst. I)

Modul 3
Lehren und Lernen
Ziele des Moduls (Kompetenzen)
Die Studierenden befassen sich mit dem Lehr- und Lernprozess als Kern des erwachsenenbildnerischen Geschehens. Theorie und Praxis werden in ihrem bestehenden engen Wechselverhältnis vermittelt: Aktuelle Lerntheorien werden eingeführt und in ihrer Bedeutung diskutiert, gleichzeitig werden Kompetenzen des Lehrens für verschiedene Kontexte und Aufgaben eingeübt.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> - Voraussetzungen des Lernens im Erwachsenenalter - Umgang mit Wissen - Lehr-Lern-Konzepte - E-Learning in der Erwachsenen- und Weiterbildung - Informelles Lernen“
Semesterlage
In der Regel 2. und 3. Semester
Lehrformen
Blockseminare
Voraussetzung für die Teilnahme
Keine
Arbeitsaufwand
Präsenzzeiten und individuelle Lernzeiten (Vor- und Nachbereitung, Projektarbeit usw.): 6 CP (180 Stunden) Modulprüfung: 3 CP Gesamtzahl der CP: 9
Modulprüfung
Schriftlich (Hausarbeit, Projektbericht) oder mündlich (dokumentierte Präsentation oder Lehrmoderation) entsprechend § 14 der Studien- und Prüfungsordnung
Modulverantwortung
Prof. Dr. Johannes Fromme (FHW, Inst. I)

Modul 4
Profession und Organisation
Ziele des Moduls (Kompetenzen)
Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, strategische Fragen für und in Institutionen der Erwachsenenbildung zu bearbeiten und zu entscheiden. Sie erwerben ein Verständnis für die Beschaffenheit und Entwicklung von Organisationen sowie für das Verhältnis von Profession und Organisation. Sie werden in den Diskurs über die Professionalisierung der Erwachsenenbildung eingeführt, lernen aktuelle Professionalisierungskonzepte kennen und werden darauf vorbereitet, Planungs- und Führungsaufgaben in der Erwachsenenbildung zu übernehmen.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> - Profession, Professionalität und Professionalisierung - Organisations- und Personalentwicklung - Führung in Organisationen - Interkulturalität und Anforderungen an die Erwachsenenbildung - Bildungsmanagement - Bildungsberatung
Semesterlage
In der Regel 3. und 4. Semester
Lehrformen
Blockseminare
Voraussetzung für die Teilnahme
Keine
Arbeitsaufwand
Präsenzzeiten und individuelle Lernzeiten (Vor- und Nachbereitung, Projektarbeit usw.): 6 CP (180 Stunden) Modulprüfung: 3 CP Gesamtzahl der CP: 9
Modulprüfung
Schriftlich (Hausarbeit, Projektbericht) oder mündlich (dokumentierte Präsentation oder Lehrmoderation) entsprechend § 14 der Studien- und Prüfungsordnung
Modulverantwortung
Prof. Dr. Olaf Dörner (FHW, Inst. I)

Modul 5
Forschung, Evaluation und Qualitätssicherung
Ziele des Moduls (Kompetenzen)
Vermittelt werden einerseits Kenntnisse über aktuelle Debatten, Konzepte und Verfahren zur Qualitätssicherung und Evaluation in der Erwachsenenbildung. Andererseits werden Kenntnisse zu Verfahren empirischer Sozial- und Bildungsforschung vermittelt, insbesondere zu solchen, die im Rahmen von Evaluationen eingesetzt werden können.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> - Qualitätsmanagement in der Erwachsenenbildung - Qualitativ-empirische Sozial- und Bildungsforschung - Quantitativ-empirische Sozial- und Bildungsforschung - Erwachsenenbildung und Evaluation
Semesterlage
In der Regel 3. und 4. Semester
Lehrformen
Blockseminare
Voraussetzung für die Teilnahme
keine
Arbeitsaufwand
Präsenzzeiten und individuelle Lernzeiten (Vor- und Nachbereitung, Projektarbeit usw.): 6 CP (180 Stunden) Modulprüfung: 3 CP Gesamtzahl der CP: 9
Modulprüfung
Schriftlich (Hausarbeit, Projektbericht) oder mündlich (dokumentierte Präsentation oder Lehrmoderation) entsprechend § 14 der Studien- und Prüfungsordnung
Modulverantwortung
Prof. Dr. Philipp Pohlenz (FHW Inst. II)

Modul 6
Masterarbeit (Mastermodul)
Ziele des Moduls (Kompetenzen)
<p>Die Studierenden bearbeiten selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden eine Fragestellung aus der Erwachsenenbildung. Hierzu gehören die Eingrenzung des Untersuchungsgegenstandes, die Begründung des gewählten Ansatzes, die Operationalisierung der zentralen Kategorien, die Datenerhebung und -auswertung sowie die Diskussion der Ergebnisse im Bezug auf die eigene Praxis.</p> <p>Zur Vorbereitung der Masterarbeit wird die Teilnahme an Kompaktseminaren empfohlen, in denen die Master-Projekte vorgestellt werden.</p>
Inhalt
Das Thema der Masterarbeit wird in Absprache mit dem möglichen Betreuer entwickelt.
Semesterlage
4. Semester
Lehrformen
<ul style="list-style-type: none"> - Kompaktseminare - Eigenleistung, Betreuung, Lerngruppe
Voraussetzung für die Kompaktseminare
Keine
Voraussetzung für die Anmeldung der Masterarbeit
Nachweis über mindestens drei abgeschlossene Module (27 CP)
Arbeitsaufwand
15 CP für Masterarbeit und Kolloquium
Leistungsnachweise
Masterarbeit und Kolloquium
Modulverantwortung
Studiengangsleitung, Betreuer lt. Prüfungsausschuss

4. Beschreibung für den Brückenkurs

Durch das Absolvieren des Brückenkurses (oder Teilen davon) können Studierende und Studieninteressenten/innen, die nicht die für die Zulassung zum Masterstudiengang Erwachsenenbildung erforderlichen 240 CP nachweisen können, bis zu 30 CP nachholen bzw. ausgleichen.

Brückenkurs Wissenschaftliche Grundlagen der Erwachsenenbildung
Ziele des Kurses (Kompetenzen) Die Studierenden erhalten einen einführenden Überblick über gesellschaftliche Bedingungen, politische Begründungen, rechtliche Konsequenzen und Strukturen der Weiterbildung. Es soll ein Verständnis dafür vermittelt werden, Weiterbildung als Handlungsfeld im Kontext gesellschaftshistorischer Entwicklungen sowie als Reflexionsgegenstand zu sehen.
Inhalt Der Kurs ist wie folgt gegliedert: Teil 1 besteht aus einem Online-Kurs , in dem eigenständig Texte bearbeitet werden, die einen Überblick zu gesellschaftlichen Bedingungen, politischen Begründungen, rechtlichen Konsequenzen und Strukturen der Weiterbildung geben. Teil 2 umfasst eine schriftliche Tätigkeitsreflexion , die sich auf eine eigene Tätigkeit im Bereich Erwachsenen-/Weiterbildung bezieht und diese unter Berücksichtigung ausgewählter Fachliteratur (z.B. aus dem Online-Kurs) oder ausgewählter Modul Inhalte des Studiengangs reflektiert. Teil 3 wird absolviert durch eine mit der Studiengangsleitung abzustimmende Kombination von Leistungen (Leistungsportfolio). Möglich sind hier: a) Teilnahme an einschlägigen externen Fortbildungen, b) Teilnahme am Kurs Wissenschaftliches Arbeiten, c) Teilnahme an für die EB/WB relevanten Kongressen, Tagungen, Workshops, d) Erwerb zusätzlicher Leistungen in einem der anderen Module des Studiengangs, e) Nebenberufliche Lehr- und Prüfungstätigkeiten im Rahmen von Bachelorstudiengängen, f) wissenschaftliche Publikationen zu für die Erwachsenen- oder Weiterbildung relevanten Themen. Inhalte des Online-Kurses (Teil 1) sind: <ul style="list-style-type: none">- Grundlegende Begriffe der Erwachsenen-/Weiterbildung- allgemeine Strukturen des Weiterbildungsbereiches- Erwachsenenbildung Gegenstand öffentlicher Debatten- Erwachsenenbildung als Beruf
Semesterlage 1. bis 4. Semester (nach vorheriger Vereinbarung können Teile des Moduls auch vor Aufnahme des Studiums absolviert werden)
Lehrformen Online-Lerneinheiten, Online-Seminare, Blockseminare

Voraussetzung für die Teilnahme

Keine

- **Arbeitsaufwand**
- Online-Kurs (Teil 1): insgesamt 300 Stunden (Eigenarbeit und Präsenzzeiten) (10 CP)
- Schriftliche Tätigkeitsreflexion mit Kolloquium oder Abschlussgespräch (Teil 2): insgesamt 300 Stunden (Eigenarbeit und Präsenzzeiten) (10 CP)
- Leistungsportfolio (Teil 3): insgesamt 300 Stunden (Präsenz bei Veranstaltungen und Eigenarbeit) (10 CP)
- Gesamtzahl der CP: bis zu 30

Kursprüfung

Es sind folgende Leistungen nachzuweisen:

- Online-Kurs: bestandene Abschlussklausur oder Portfolio über die bearbeiteten Texte (unbenotet)
- Beständenes Kolloquium oder Abschlussgespräch zur schriftlichen Tätigkeitsreflexion (unbenotet)
- Leistungsportfolio:
 - a) Bescheinigung oder Zertifikat über die Teilnahme an einer Fortbildung. Die Vergabe der CP richtet sich nach den reinen Teilnahmezeiten, insgesamt können (kumulativ) bis zu 3 CP erworben werden. Optional kann über schriftliche Reflexionsarbeiten (Dokumentation und kritische Reflexion) zu einzelnen Fortbildungen je 1 CP zusätzlich erworben werden.
 - b) Teilnahmebescheinigung für den Kurs Wissenschaftliches Arbeiten (1 CP). Durch die zusätzliche Anfertigung einer schriftlichen Arbeit zum Kurs können optional weitere 3 CP erworben werden.
 - c) Bescheinigung der Teilnahme an Kongressen, Tagungen, Workshops. Die Vergabe der CP richtet sich nach den Teilnahmezeiten einschließlich Vor- und Nachbereitungszeit. Unterschieden wird zwischen aktiver (Beitrag: i.d.R. 3 CP) und passiver (Hörer: i.d.R. 1 CP) Teilnahme. Insgesamt können bis zu 5 CP erworben werden. Optional kann über schriftliche Reflexionsarbeiten (Dokumentation und kritische Reflexion) zu einzelnen Veranstaltungen je 1 CP zusätzlich erworben werden.
 - d) Leistungsnachweis aus einem der anderen Module des Master-Studiengangs Erwachsenenbildung. Im Rahmen einzelner Lehrveranstaltungen ist aber immer nur eine Leistungserbringung möglich. Die Möglichkeiten sind mit den jeweiligen Dozenten der Modulveranstaltungen abzusprechen und dürfen nicht zu Lasten der anderen Studierenden verwirklicht werden.
 - e) Nachweise über nebenberufliche Lehr- und Prüfungstätigkeiten im Rahmen von Bachelorstudiengängen an Hochschulen und Universitäten.
 - f) Wissenschaftliche Publikationen zu für die Erwachsenen- oder Weiterbildung relevanten Themen.

Kursverantwortung

Prof. Dr. Olaf Dörner (FHW, Inst. I)